



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018

THOMAS GEIST

WIRTSCHAFTS-INGENIEURBÜRO



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) Baden-Württemberg. Für eine bessere Lesbarkeit, verwende ich in diesem Bericht die männliche Geschlechtsform. Gemeint ist immer und gleichwertig jegliche Geschlechtsform.

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	4
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken	6
5. Weitere Aktivitäten	7
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	7
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Regionaler Mehrwert	11
6. Unser WIN!-Projekt	12
7. Kontaktinformationen	13
Ansprechpartner	13
Impressum	13

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

VOM SILODENKEN ZUR ZUKUNFTSSTARKEN POTENZIALENTFALTUNGSGEMEINSCHAFT

Wie ein natürlicher Organismus langfristig erfolgreich Wirtschaften

Wir unterstützen Führungskräfte produzierender Firmen und technischer Dienstleister, ... die ihr Unternehmen in unserer sich rasant verändernden Welt zukunftsstärker machen möchten. Dabei steht das wertvollste und wertschöpfendste im Zentrum der Entwicklung, die intrinsische Motivation der Mitarbeiter und die gemeinschaftliche Entfaltung ihrer Potenziale. Zusammen mit der Organisation und der Kultur sind sie maßgeblich dafür, wie gut, wie schnell und mit welchem Aufwand das Unternehmen mit Veränderungsdruck umgehen kann. Sie sind entscheidend dafür, ob Neues erfolgreich eingeführt werden kann, Maßnahmen zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen die Innovationskraft wecken und die Wettbewerbsfähigkeit steigern oder als Absichtserklärung verpuffen.

Unsere Kunden träumen von *work in natural flow*, ...

einer zukunftsstarken Potenzialentfaltungsgemeinschaft, die ähnlich einem natürlichen Organismus selbst in der Lage ist, Arbeit, Produkte und Geschäftsmodell stetig weiter zu optimieren, sie langfristig profitabel und umweltverträglich zu machen. Sie wünschen sich ein freudiges, marktorientiertes Miteinander das es Ihnen ermöglicht, auf Herausforderungen wie die Digitalisierung, volatile Märkte oder sich ändernde Kundenaufträge schneller und besser zu reagieren. Sie suchen eine für Mitarbeiter, Bewerber und Kunden attraktive Unternehmensidentität, die Lust auf Zukunft weckt, Energie freimacht für permanente Veränderung und die zielorientiert gelebt wird. Nicht zuletzt streben Sie nach einem Umgang mit dem Unplanbaren, der für Ihr Unternehmen zum Wettbewerbsvorteil wird.

Mit der strukturierten Vorgehensweise *work in natural flow by change in balance* ©, ...

helfen wir unseren Kunden in ihrer täglichen Praxis dabei, den richtigen Weg zur Erreichung ihrer Träume zu gehen und dabei schnell gute Ergebnisse zu erzielen. Mit uns als Impulspartner, Business- und Agile-Coaches an ihrer Seite führen sie die menschlichen Wirkebenen – Organisation, Verhalten, Absicht und Normen - zusammen, die Arbeit und Produkte mit der Natur. Wir helfen Ihnen dabei Synergien zu heben, passende Techniken einzusetzen und alles abgestimmt aufeinander und in Balance zu optimieren, zu entwickeln und es zu leben.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 01.06.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Thema: *Nachhaltigkeit – Bedeutung und Möglichkeiten für Unternehmen.*
Vortrag und Diskussion an der Technikerschule der Gewerblichen Schule Öhringen, GSOE

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige
Entwicklung
- Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 1 Stunde Vortrag, 1 Stunde Diskussion, 15 Stunden Vorbereitung

Projektpate:

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Wer aktiv nachhaltig im Sinne von profit, people und planet handelt, soll besonders erfolgreich sein.

Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

ZIELSETZUNG

WO STEHEN WIR?

Als Impulsgeber und Business Coach unterstütze ich Unternehmen dabei Lösungen zu entwickeln und zu leben, die ihre jetzige und zukünftige Wettbewerbsfähigkeit stärken. Auch wenn ich selbst keine Mitarbeiter beschäftige, trage ich auf diese Weise dazu bei, langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern, Arbeitsplätze zu erhalten oder zu schaffen und die regionale Wirtschaft zu stärken.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Mit der strukturierten und inspirierenden Vorgehensweise work in natural flow by change in balance ©, begleiten ich meine Kunden dabei, ihren Unternehmenserfolg zu stärken, Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern. Die Eckpunkte:

- **Unternehmensanalyse: Eine werthaltige Entscheidungsvorlage erstellen ...**
Zukunftsbild erarbeiten, Projektentscheidung treffen
- **Zukunftskonferenz: Transformation gestalten ...**
für ein langfristig erfolgreiches Wirtschaften. Aspekte – Mensch, Natur, Technik, Wir, Tun
- **Implementierung: Begleitung bei der unmittelbaren Umsetzung ...**
ständigen Reflexion und Optimierung in Ihrer Praxis

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Gerne möchte ich in den nächsten 12 Monaten vier neue Kunden dabei unterstützen, diese Chancen für sich zu entdecken und zu nutzen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Im vergangenen Jahr habe ich mit drei weiteren mittelständischen Unternehmen in meiner Region damit begonnen, diesen Weg zu gehen. Dabei arbeiteten wir beispielsweise an Themen wie kollegialer Führung, einer effizienten und effektiven Gestaltung von Besprechungen und Entscheidungsprozessen, am Abbau von Silohandeln, am Geschäftsmodell bis hin zur Schaffung einer inspirierenden und die intrinsische Motivation fördernden Unternehmensidentität.
- Zahlreiche Interessenten habe ich persönlich auf dieses Thema aufmerksam gemacht.
- Meine Homepage wurde überarbeitet, das entsprechende Angebot transparenter gemacht.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

INDIKATOREN

- Bisher wurde bei einem der drei genannten Kunden Kennzahlen erhoben. Sie zeigen ein bereits hohes Maß an Identifikation und Freude bei der Arbeit. Umgerechnet auf Schulnoten beträgt diese bei der Identifikation mit dem Unternehmen 1,4 und bezogen auf die Freude bei der Arbeit 1,7. Interessanterweise spielen hierbei materielle Aspekte keine Rolle.
- Beide Werte sollen sich in den nächsten 12 Monaten nochmals verbessern. Hierzu kamen aus der Belegschaft zahlreiche wertvolle Vorschläge, die sich auf Themen wie die Effizienz, die Innovationskraft oder die Reaktionsfähigkeit sehr vorteilhaft auswirken. Sie werden aufgegriffen und umgesetzt.
- Strukturen kollegialer, agiler Führung und Zusammenarbeit sind im Entstehen.
- Das Bewusstsein für die Möglichkeiten, wie umweltbewusstes und sinnstiftendes Verhalten die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit steigern und die Attraktivität als Lieferant und Arbeitgeber fördern kann, wurde geweckt.

AUSBLICK

- Die eingeleiteten Change-Prozesse möchte ich so lange unterstützen, bis sie ohne mich sicher laufen, von Bestand sind und die Unternehmen Sie aus eigener Kraft weiter optimieren können.
- Mein Ziel ist es, die Bedeutung dieses Themas auch unter dem Aspekt der Sicherung und Gewinnung von Fachkräften und als wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer zukunftsstarken Wirtschaftsweise noch bekannter zu machen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

WO STEHEN WIR?

Im unter „nachhaltige Innovation“ beschriebenen Rahmen gebe ich meinen Kunden Anregungen für nachhaltiges Wirtschaften in ihren Unternehmen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die Mitarbeiter sollen in der Lage sein, Chancen zu erkennen und aufzugreifen, die ihr Unternehmen langfristig erfolgreicher und zukunftsstärker machen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

In diesem Jahr möchte ich 20 Firmen eine Einführung in die Facetten der Nachhaltigkeit und die hiermit verbundenen Chancen anbieten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Bei einem Kunden wurde für das Thema Nachhaltigkeit eine zuständige Person festgelegt. Mit einem zweiten Kunden bereitete ich gelebte Nachhaltigkeit für die Außenkommunikation und den Vertrieb auf.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

INDIKATOREN

Bei Kunden: Im ersten Fall wurde die neue Rolle einer Nachhaltigkeits-Verantwortlichen aus Kapazitätsgründen noch nicht aktiviert. Beim zweiten Kunden fließen erste Nachhaltigkeitsaspekte nun in die Homepage und in die Angebote mit ein.

Nachhaltigkeits-Tipps auf meiner Homepage: Aufgrund meiner Kundenstruktur hat sich herausgestellt, dass sich meine Homepage nicht als dauerhafte Kommunikationsplattform von Nachhaltigkeits-Tipps eignet. Darüber hinaus wurde klar, dass viele Unternehmen bei Nachhaltigkeit noch immer an Öko-Limitierung denken und derartige Tipps eher als Bevormundung empfinden. Das Thema muss im Gespräch geklärt und individuell adaptiert werden. Deshalb bin ich von dieser Idee abgekommen.

AUSBLICK

Anreize zum Umdenken mit dem Ziel einer langfristigen Sicherstellung der Profitabilität und des Wohlbefindens der Menschen, biete ich allen Kunden und Interessenten an. Wie die Natur durch besseres Arbeiten und bessere Produkte geschützt werden und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden kann, werde ich verstärkt thematisieren.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wo möglich und nachvollziehbar, kaufe ich bereits heute Produkte und Dienstleistungen ein, bei denen die Menschen- und Arbeitnehmerrechte auch entlang der Lieferkette sichergestellt sind. Hierbei achte ich auf regionale Nachvollziehbarkeit oder auf entsprechende Label wie Fairtrade.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In 2018 schaffte ich einen neuer Laptop an, der in Deutschland konfiguriert wurde. Geeignete Geräte mit Hinweisen auf die Menschen- und Arbeitsrecht, konnte ich nicht finden.

Ausblick:

- Mittelfristige Umstellung meines Smartphones auf ein Produkt, das diesen Aspekten, bei Erfüllung der erforderlichen Funktionalität, am besten gerecht wird.

LEITSATZ 2: MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das Wohlbefinden der Mitarbeiter und Führungskräfte meiner Kunden ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass deren Unternehmen seine zukunftsstärkenden Potenziale entfalten kann. Dabei gilt mein Fokus den primären Hebeln, die im täglichen Miteinander die intrinsische Motivation und die Freude an der Arbeit stärken und eine wichtige Voraussetzung schaffen für Leistungsstärke, ohne Raubbau an der Gesundheit zu betreiben. Meine Kunden lade ich dazu ein, Möglichkeiten und Chancen zur Verbesserung des Mitarbeiterwohlbefindens kennenzulernen und zu leben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im vergangenen Jahr habe ich mit drei weiteren mittelständischen Unternehmen damit begonnen, Maßnahmen zur Stärkung des Mitarbeiterwohlbefindens zu entwickeln und direkt umzusetzen. Dabei arbeiteten wir beispielsweise an Themen wie der Führungskultur, an der praktischen Umsetzung einer weitergehenden Einbeziehung der Mitarbeiter in unternehmerisches Handeln, einer effizienten und effektiven Gestaltung von Besprechungen und Entscheidungsprozessen, an der Kommunikation und am Informationsfluss bis hin zur sinnstiftenden Unternehmensidentität.
- Zahlreiche Interessenten habe ich persönlich auf dieses Thema aufmerksam gemacht

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die eingeleiteten Change-Prozesse möchte ich so lange unterstützen, bis sie ohne mich sicher laufen, von Bestand sind und die Unternehmen Sie aus eigener Kraft weiter optimieren können.
- Vier weitere Kunden möchte ich in diesem Jahr dabei unterstützen, Ihre mit der Mitarbeiterzufriedenheit verbundenen Chancen zu entdecken und zu aktivieren.
- Mein Ziel ist es, die Bedeutung dieses Themas, auch unter dem Aspekt der Sicherung und Gewinnung von Fachkräften und als wichtigen Baustein auf dem Weg zu einer zukunftsstarken Wirtschaftsweise, noch bekannter zu machen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als Dienstleister handle ich im Interesse meiner Anspruchsgruppen, sofern dies mit meinen ethischen Grundsätzen vereinbar ist.
- Schon beim Projektstart frage ich meine Kunden nach ihren wichtigsten Themen und Zielen sowie nach ihren Erwartungen an mich beim gemeinsamen Projekt. Dabei möchte ich ihnen auch aufzeigen, welche Aspekte eines zukunftsstarken Wirtschaftens ihre Interessen unterstützen und bei der Erreichung ihrer Ziele förderlich sein könnten. Sie können dann umfassend informiert und frei entscheiden, was sie angehen möchten.
- Mit meinen Kunden arbeite ich immer wertschätzend in deren beruflicher Praxis. Mein Ziel ist es, ihnen die beste Unterstützung zu geben und eine reibungslose Integration des gemeinsam Erarbeiteten in deren Abläufe zu ermöglichen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aspekte naturverträglichen Wirtschaftens wurden von mir beim Startgespräch bisher nur dann eingebracht, wenn es ganz offensichtlich zur Aufgabenstellung und den Zielen der Kunden passte.
- Der Rest wird bereits so praktiziert

Ausblick:

- Die bereits laufenden Aktivitäten werden fortgeführt.
- Die Weiterentwicklung von zwei Säulen der Nachhaltigkeit, Profit und People, sind Gegenstand meiner täglichen Arbeit. Alle meine Kunden und Interessenten möchte ich nun auch aktiv auf die mit naturverträglichem Arbeiten und entsprechenden Produkten einhergehenden Chancen ansprechen, der dritten Säule der Nachhaltigkeit.
- Das aktive Reflektieren und Feedbackgeben meiner Kunden in Bezug auf die Qualität meiner Unterstützung und deren Optimierung möchte ich weiter stärken.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen, Aktivitäten und Ergebnisse:

- Da ich von Beginn meiner Selbständigkeit an darauf achtete, für mein Unternehmen langlebige, ressourcenschonende und reparierbare Produkte zu erwerben oder zu nutzen, hat sich im zurückliegenden Berichtsjahr kein Bedarf an Neuanschaffungen ergeben. Verbrauchsmaterialien, die beispielsweise den blauen Engel haben, beziehe ich bei einem Versandhändler für umweltgerechte Produkte oder beim örtlichen Büroartikel- und Schreibwarenhändler, sofern er solche Artikel führt und beschaffen kann oder möchte.

Ausblick:

- Ich beabsichtige, genau so weiter vorzugehen.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen, Aktivitäten und Ergebnisse:

- Benötigten Strom, den ich mit meiner Photovoltaikanlage nicht selbst herstelle, beziehe ich von einem Unternehmen, das Strom zu 100% regenerativ erzeugt. Wärme fürs Büro erzeugen wir mit einer energieeffizienten und umweltfreundlichen Gas-Brennwertanlage. Bei allen im Unternehmen eingesetzten Energieverbrauchern habe ich auf geringen Energieverbrauch geachtet, wo einstellbar wähle ich zusätzlich den Energiesparmodus.

Ausblick:

- In den nächsten 24 Monaten soll das Firmenfahrzeug durch einen noch energiesparenderen und ressourcenschonenderen Kleinwagen ersetzt werden.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen, Aktivitäten und Ergebnisse:

- Mein eigenes Produkt (siehe www.thomas-geist.com) ist bereits in hohem Maße nachhaltig. Es stärkt bei meinen Kunden eine nachhaltige, langfristig erfolgreiche Wirtschaftsweise.

Ausblick:

- Anregungen zur Stärkung der Umweltverträglichkeit ihrer Produkte, der Stoffströme oder sonstigen ökologischen Handelns, Messens, Dokumentierens und Kommunizierens, werden ich meinen Kunden bei Bedarf gerne geben. Die Produktentwicklung nach Modellen der circular economy

WEITERE AKTIVITÄTEN

wie beispielsweise cradle to cradle ©, bieten hier interessante Möglichkeiten. Die professionelle Begleitung bei der Umsetzung dieser Themen steht nicht in meinem Fokus. Bei Bedarf und auf Wunsch stelle ich gerne den Kontakt her zu Spezialisten, die auf den jeweiligen Gebieten professionell unterstützen können.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 8: NACHHALTIGE INNOVATION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nachhaltige, die Mitarbeiter involvierende Innovationen und der durch sie unterstützte, beständige und profitable Verkaufserfolg ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Unternehmen für Maßnahmen zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen die nötige Energie, die erforderlichen Ressourcen und die benötigten Mittel bereitstellen können. Dabei gilt es, für jedes Unternehmen seine zu ihm passenden Hebel zu erkennen und zu aktivieren. Dies setzt nach meinem Verständnis eine Innovation voraus, die in der Praxis bestehen kann, intern gelebt und von Kunden und anderen Stakeholdern gerne in Anspruch genommen wird.
- Als neutraler Impulsgeber und Begleiter lade ich meine Kunden dazu ein, Möglichkeiten und Chancen nachhaltiger Innovationen kennenzulernen. Ich gebe Ihnen Anregungen, wie sie ihre Zusammenarbeit zu einer lebendigen und lernenden, kreativen und Aspekte der Nachhaltigkeit integrierenden Unternehmensorganisation weiterentwickeln können. Sie soll in der Lage sein, die Innovationskraft zu stärken und selbst nachhaltiger und innovativer zu werden. Darüber hinaus biete ich ihnen an, sie dabei zu unterstützen, eine zukunftsstärkende, nach innen und außen ausstrahlende Unternehmensidentität zu entwickeln, welche die Innovationskraft und das Miteinander fördert und wichtige Voraussetzungen schafft für nachhaltige Innovationen und erfolgreiches Verkaufen.
- Meine eigene, erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften stärkende Dienstleistung, entwickle ich permanent weiter.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im vergangenen Jahr habe ich mit vier weiteren mittelständischen Unternehmen damit begonnen, deren interne Zusammenarbeit zu einer lebendigen Unternehmensorganisation zu entwickeln. Dort unterstütze ich die Führungskräfte bei der Schaffung von Rahmenbedingungen, die eine Potenzialentfaltung im Unternehmen fördern, die kollektive Energie und Intelligenz aktivieren, um sie im Sinne der Unternehmensziele und Innovationskraft nutzbar zu machen. Mit drei dieser Firmen arbeite ich auch an einer zukunftsstärkenden Identität Ihres Unternehmens, einschließlich einer Verkaufs- und Marketingplanung, die deren Attraktivität als Lieferant, Arbeitgeber und Partner ebenso unterstützen wie die drei Säulen der Nachhaltigkeit.
- Dieses Angebot habe ich auf meiner Homepage weiterentwickelt und transparenter gemacht
- Zahlreiche Interessenten habe ich persönlich auf dieses Thema ansprechen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Gerne möchte ich in den nächsten 12 Monaten vier neue Kunden dabei unterstützen, ihre mit nachhaltiger Innovation verbundenen Chancen zu entdecken und zu nutzen.
- Die eingeleiteten Change-Prozesse möchte ich so lange weiter unterstützen, bis sie ohne mich sicher laufen, von Bestand sind und die Unternehmen Sie aus eigener Kraft weiter optimieren können.

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mein Geschäftskonto habe ich 2018 auf eine nachhaltige Bank umgestellt, die auf große Transparenz wertlegt, die ethisch, sozial aber auch wirtschaftlich langfristig und verantwortungsvoll handelt.

Ausblick:

- Auch in Zukunft werden Finanzentscheidungen von mir im Hinblick auf deren Nachhaltigkeit geprüft. Umweltfreundliche und ethisch wertige Alternativen werden bevorzugt.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als Freiberufler lasse ich mich weder bestechen noch besteche ich andere.

Ausblick:

- Nach diesem Grundsatz werden ich auch in Zukunft handeln

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die meisten von mir unterstützen Unternehmen sind in der Region zuhause, von der aus ich arbeite.
- Auch mein WIN-Projekt wirkt in der Region

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Siehe hierzu 4. *Unsere Schwerpunktthemen* und 6. *Unser WIN-Projekt*.

Ausblick:

- Diese Aktivitäten möchte ich weiter ausbauen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit meinem WIN!-Projekt leiste ich einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Thema: *Nachhaltigkeit – Bedeutung und Möglichkeiten für Unternehmen*. Vortrag und Diskussion an der Technikerschule der Gewerblichen Schule Öhringen, GSOE, am 27.04.2018.

Die Veranstaltung fand mit zwei Technikerklassen und etwa 40 Teilnehmern statt. Schwerpunkte meiner Keynote waren die Klärung des Begriffes Nachhaltigkeit, eine Einschätzung, wo wir heute stehen, wichtige Treiber für Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit und viele Beispiele für praktizierte Nachhaltigkeit in Unternehmen aus der Praxis. Diese ergänzte ich um Einschätzungen zum damit verbundenen Aufwand. Darüber hinaus stellte ich einige Informationsquellen zum Thema vor und wie Unternehmen ihr Nachhaltigkeitsmanagement systematisieren und dokumentieren können, beispielsweise im Rahmen der WIN-Charta. Anschließend diskutierten wir über das Thema.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

1 Stunde Vortrag, 1 Stunde Diskussion, 15 Stunden Vorbereitung.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Resonanz bei der Diskussionsrunde war erfreulich. Weitere Effekt der Veranstaltung konnten nicht gemessen werden. Folgende Leitsätze der WIN-Charta wurden einbezogen: Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden, Leitsatz 04 – Ressourcen, Leitsatz 5 – Energie und Emissionen, Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze, Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen sowie Leitsatz 12 – Anreize zu Umdenken

AUSBLICK

Im kommenden Berichtsjahr möchte ich an einer weiteren Schule eine ähnliche Veranstaltung initiieren und durchführen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Thomas Geist

Impressum

Herausgegeben am 06.02.2019 von

Thomas Geist, Wirtschafts-Ingenieurbüro
Sonnenbergstraße 56

74613 Öhringen

Telefon: 07941 96 99 741

E-Mail: tg@thomas-geist.com

Internet: www.thomas-geist.com

